

Mittwoch, 11.12.2019

Wenn ich (m)ein Kind wäre... Gute Lebensbedingungen für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern aus psychoanalytischer Sicht

Dipl. Päd. Inken Seifert-Karb

Abstract zum Vortrag

Was brauchen Säuglinge, Kleinkinder und ihre Eltern aus psychoanalytisch-entwicklungs- und familienpsychologischer Sicht, um gesund leben zu können? Was haben sie schon immer gebraucht und werden sie auch in Zukunft brauchen? Mit diesen Fragen möchte sich dieser Vortrag aus einer introspektiven Perspektive beschäftigen: Was würde ich mir wünschen, wenn ich noch einmal ein kleines Kind wäre? Und was davon würde ich meinem Kind/meinen Kindern auch heute noch oder wieder wünschen - und was nicht? Wie wirken sich die heutigen Flexibilitäts- und Mobilitätsanforderungen auf den Lebensalltag junger Familien aus? Allein die Tatsache, dass mittlerweile ca. 820.000 Kinder unter drei Jahren eine außerfamiliäre Tagesbetreuung besuchen und dass sie dort mittlerweile wesentliche Phasen ihrer frühkindlichen Entwicklung durchlaufen-während ihre Eltern mehr oder weniger entfernt von ihnen arbeiten oder studieren, ist eine noch viel zu wenig beforschte Veränderung, welche die seelische und körperliche Gesundheit beeinflussen kann - die der Kinder, aber auch die der Erwachsenen.